

Pressestimmen über Hoesch & Partner

Medium



[Steuern & Sparen] Kfz-Versicherung

Datum/Ausgabe

11/2010



Eilige Terminalsache

Wer im November **noch schnell seinen Autoversicherer wechselt**, kann hunderte Euro sparen. Euro hat Vergleichsportale getestet – und die besten gefunden VON MATTHIAS FISCHER

Autohalter, die bei LadyCarOnline eine Kfz-Versicherung abgeschlossen hatten, dürften sich Ende August ziemlich gewundert haben, als sie ihren Versicherer telefonisch nicht mehr erreichten. Und auf der Internetseite stand: „Wir bieten keinen telefonischen Service mehr an. Fragen zu laufenden Schäden oder zu Vertragsangelegenheiten sind bitte über unser Kontaktformular an uns zu richten.“

Die niederländische Firma Ineas, die über LadyCarOnline in Deutschland günstige Versicherungen mit Rabatten

speziell für Frauen angeboten hatte, kündigte am 31. August 2010 alle Verträge. Denn der Versicherer ist pleite. Dumm für Kunden, die sich nicht rechtzeitig um einen neuen Anbieter gekümmert haben: Seit 1. September 2010 haben sie keinen Versicherungsschutz mehr: Bei einem Unfall kann das teuer werden.

LadyCarOnline ist hierzulande zwar bislang ein einmaliger Fall, aber es muss nicht der letzte sein: „Trotz der Pläne für die weitere Verschärfung der Finanzaufsicht in Europa sind Pleiten in Zukunft nicht völlig auszuschließen“, sagt Elke

Weidenbach, 49, von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Deshalb sollten Kunden bei einem Versicherer auf Solidität achten. Grundsätzlich spricht aber nichts dagegen, einen günstigen Anbieter – etwa einen Onlineversicherer – zu wählen. Dadurch lassen sich je nach Autotyp bis zu mehrere hundert Euro jährlich sparen.

Allerdings können Kunden nur einmal pro Jahr, meist zum 30. November, den Versicherer wechseln, weil die meisten Kfz-Verträge bis zum 31. Dezember laufen und die gesetzliche Kündigungs-

Pressestimmen über Hoesch & Partner

Medium

€uro

Datum/Ausgabe

11/2010

Kfz-Versicherung [Steuern&Sparen]



Pflicht: Jedes Auto muss versichert sein. Aber einmal im Jahr kann man seine Versicherung kündigen und viel Geld sparen

frist bei einem Monat liegt. Es gibt allerdings Ausnahmen: „Eine außerordentliche Kündigung ist möglich, wenn die Versicherung die Beiträge ohne gleichzeitige Leistungsanpassung erhöht oder wenn der Versicherer die Vertragsbedingungen oder die Typ- oder Regionalklassen des Fahrzeugs ändert“, sagt Weidenbach. „Dann haben Kunden ein einmonatiges Sonderkündigungsrecht.“ Ein Musterschreiben für eine Kündigung gibt es unter www.euro-magazin.de.

Aber ob reguläre oder außerordentliche Kündigung: Wie findet man im Tarifschangel einen günstigen Anbieter? Am besten mit einem der vielen Internet-Vergleichsportale. Wenigstens eine halbe Stunde sollten Nutzer für die Suche kalkulieren. Denn die Versicherungsbedingungen sind komplex, da die Tarife an vielerlei Merkmale gebunden

sind: Neben Standardabfragen wie Autotyp und Wohnort kommen oft noch spezielle Zusatzbedingungen ins Spiel. Zum Beispiel: Wie viele Kilometer fährt der potenzielle Versicherungskunde jährlich? Wird der Wagen in einer Garage geparkt? Wird das Auto nur vom Versicherten genutzt oder auch von anderen?

Tarifmerkmale austesten. Um alle Fragen beantworten zu können, braucht der Kunde den Kfz-Schein des zu versichernden Wagens und seinen Führerschein. Er sollte auch wissen, welchen Schadenfreiheitsrabatt er erreicht hat.

Tipp: Dieser Rabatt lässt sich auch auf andere Personen übertragen (siehe Interview Seite 119). Zudem sollten Nutzer auf den Portalsiten ein bisschen herumprobieren: Was kann man sparen, wenn man die Selbstbeteiligung etwas herauf-

setzt? Was passiert mit der Prämie, wenn ich von einer Voll- auf eine Teilkaskoversicherung reduziere? Vor allem bei älteren Fahrzeugen sollten sich die Besitzer genau überlegen, ob ein Vollkaskoschutz überhaupt noch sinnvoll ist.

Trotz der einzugewöhnenden Datenflut sollten die Portalnutzer mit ihren persönlichen Daten sorgsam umgehen. Manche Internetanbieter erfragen bestimmte Daten vor allem mit dem Ziel, sie weiterzuverkaufen. Werbeagenturen reißen sich um Kundenprofile, weil sie zielgenaue Werbeinformationen ermöglichen. Entsprechend gut verdienen die Anbieter der Daten.

Bleibt die Frage, welches Internet-Vergleichsportale die Nutzer ansteuern sollten. Euro hat gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut YouGovPsychonomics zehn große Vergleichsportale →

FOTO: ILLUSTRATIONEN

Pressestimmen über Hoesch & Partner

Medium

Datum/Ausgabe



11/2010

[Steuern & Sparen] Kfz-Versicherung



Rumms! Wenn es gekracht hat, zahlt in der Regel die Versicherung. Aber eine Vollkaskopolicy für den eigenen Schaden lohnt sich nur bei neuwertigen Autos

→ für Kfz-Versicherungen auf den Prüfstand gestellt. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der fachlichen Qualität: Wie umfangreich sind die Datenbanken, wie aktuell die gefundenen Tarife?

Wichtig war bei diesem Kriterium auch, wie differenziert die Ergebnisse ausfielen. Der Vergleichsrechner durfte also nicht nur ein Standardergebnis auswerfen, sondern musste die individuellen Merkmale des Versicherungsnehmers - wie Alter, Schadenfreiheitsrabattklasse und im Jahr gefahrene Kilometer - berücksichtigen. Dafür entwickelten die Tester von YouGovPsychonomics

vier Kundenprofile, die eine relativ große Interessentenzahl abdecken:

Typ 1: alleinstehend, 20 Jahre, Ford Focus 1.4 (55 KW/75 PS)

Typ 2: Familienvater, 44, verheiratet, 2 Kinder, Hauseigentum, BMW 320D Touring (120KW/163PS)

Typ 3: Rentner, 67 Jahre, verheiratet, Mercedes Benz 300CE (KAT) (132KW/179 PS)

Typ 4: Managerin, 41, verheiratet, 1 Kind, Wohneigentum, Porsche Cayenne (250 KW/340 PS)

Damit wurde nach den günstigsten Tarifen gesucht. Insgesamt floss die fachliche Qualität der Ergebnisse mit 75 Prozent in das Endergebnis ein. Da erstaunt es nicht, dass check24.de am Ende den Testsieg einfuhr, hatte dieses Portal doch in dem wichtigsten Testteil das beste Ergebnis erreicht.

Aber auch bei der Benutzerfreundlichkeit konnte das Portal überzeugen. Hier kam check24.de zusammen mit financescout24.de auf die beste Bewertung. Wichtig war dabei vor allem die Online-Navigation: Wie wird der Nutzer durch die Inhalte der Seite zum gewünschten Vergleichsergebnis geführt? Weiß er stets, wo er sich befindet und wie viele Schritte es noch bis zum Endergebnis sind? Kann er vor und zurück navigieren und sind zentrale Informationen schnell zu finden? Insgesamt fiel der Vorsprung von check24.de nur knapp aus.

Grundsätzlich eignen sich alle Portale mit einem sehr guten oder guten Ergebnis für die Suche. Anwender sollten ohnehin mehrere Portale probieren. Hat der Nutzer den passenden Anbieter gefunden, sollte er aber darauf achten, die richtige Versicherung (Haftpflicht, Vollkasko) auszuwählen und unsinnige Zusatzbausteine wie eine Insassenunfallversicherung wegzulassen (siehe Interview rechts). Ansonsten könnte der Preisvorteil durch den Anbieterwechsel auch ganz schnell hinfällig sein.

Kfz-Vergleichsportale Die Internetrechner vergleichen Tarife für Autoversicherungen, unterscheiden sich allerdings in der Qualität der Ergebnisse

Portal bzw.	Fachliche Qualität	Benutzerfreundlichkeit	Design der Internetseite	Gesamtnote	Bewertung
check24.de	1,3	1,2	1,3	1,3	sehr gut
insurancency.de	1,4	1,3	1,2	1,3	sehr gut
aspect-online.de	1,4	1,3	1,4	1,4	sehr gut
finanzoo.de	1,4	1,5	1,0	1,4	sehr gut
financescout24.de	1,7	1,2	1,6	1,4	sehr gut
tarifcheck24.com	2,3	1,4	1,0	2,0	gut
toptarif.de	2,6	1,6	1,3	2,3	gut
vergleich.de	2,8	2,0	1,7	2,6	befriedigend
versicherungen.de	3,3	2,3	1,9	3,0	befriedigend
geld.de	3,3	2,4	1,4	3,0	befriedigend
Durchschnitt	2,1	1,4	1,3	1,9	gut

Submitzeitraum: 04.10. bis 05.10.2010; Quelle: YouGovPsychonomics, Euro

→ So wurde bewertet



Den Testanfragen für die Vergleichsportale wurden vier unterschiedliche Kundentypen zugrunde gelegt (siehe Kasten über der Tabelle).

Die fachliche Qualität der Ergebnisse mit den drei Unterpunkten Versichererauswahl, Tarife und Individualität der Ergebnisse floss mit 75 Prozent in die Gesamtnote ein. Die Benutzerfreundlichkeit wurde mit 20 Prozent gewichtet und das Design der Internetseite mit fünf Prozent. Die Bewertungsskala reicht von 1 (sehr gut) bis (theoretisch) 6, also ungenügend.

Pressestimmen über Hoesch & Partner

Medium

Datum/Ausgabe

€uro

11/2010



Elke Weidenbach, Verbraucherzentrale NRW „Auf die Bedingungen achten“

Elke Weidenbach, 49, von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, gibt Tipps rund um den Kfz-Versicherungswechsel

€uro: Worauf sollten Kunden bei einem Kfz-Versicherer achten?

Elke Weidenbach: Bei der Haftpflichtversicherung sollten Verbraucher auf die Versicherungssumme schauen – möglichst 100 Millionen Euro pauschal sollten es sein. Bei Teil- und Vollkasko unterscheiden sich oft die Leistungen. So sollte der Versicherer auch alles zahlen, selbst wenn der Kunde einen Schaden an seinem Auto grob fahrlässig verursacht. Vollkasko lohnt sich nur bei neueren Fahrzeugen mit einem hohen Restwert.

€uro: Was passiert, wenn eine Kilometerleistung von beispielsweise 12000 Kilometer angegeben wird, in Wirklichkeit aber 20000 Kilometer gefahren wurden? Geht der Versicherungsschutz dann verloren?

Weidenbach: Der Versicherungsnehmer erhält für manches – wenn er etwa nur eine bestimmte Kilometerzahl im Jahr fährt oder den Wagen nachts daheim in der Garage abstellt – einen Beitragsrabatt. Hält er die Rabattmerkmale nicht ein, droht ihm eine Vertragsstrafe. Diese variiert von Anbieter zu Anbieter und kann sich beispielsweise auf das Doppelte des Jahresbeitrags belaufen. Der Versicherungsschutz bleibt aber in der Regel trotzdem erhalten.

€uro: Braucht man eine Insassenunfallversicherung?

Weidenbach: Die ist meist überflüssig. Hat der Fahrer einen Unfall verschuldet, kommt seine eigene

Haftpflichtversicherung für die Schadenersatzansprüche seines Beifahrers und der Mitfahrer – auch der Ehegatten und Kinder – auf. Nur der Fahrer selbst ist bei einem selbstverschuldeten Unfall nicht über die Kfz-Haftpflicht versichert. Für solche Fälle eignet sich aber eher eine normale Unfallversicherung.

€uro: Kann beim Wechsel eines Anbieters zwischenzeitlich der Versicherungsschutz verloren gehen?

Weidenbach: Nicht, wenn der Kunde den Beginn des Versicherungsschutzes korrekt angibt.

€uro: Kommt es vor, dass Neukunden bessere Konditionen erhalten als Bestandskunden?

Weidenbach: Ja. Als Kunde sollte man sich deswegen um seinen Kfz-Vertrag einmal jährlich kümmern. Entweder beim aktuellen Versicherer nach besseren Versicherungsbedingungen beziehungsweise einem niedrigeren Beitrag fragen. Oder mit den Preisen und Inhalten anderer Versicherer vergleichen.

€uro: Wie kann ein Schadenfreiheitsrabatt auf Kinder und/oder Ehepartner übertragen werden?

Weidenbach: Der Übernehmende muss regelmäßig Auto gefahren sein. Und der bisherige Rabattinhaber muss den Rabatt unwiderruflich übertragen. Ist der frühere Rabattinhaber verstorben, ist ein Übertrag ebenfalls möglich. Es kann aber immer nur maximal der Rabatt übernommen werden, der mit dem eigenen Führerschein hätte erfahren werden können. Tipp: Es gibt auch Versicherer, die es zulassen, dass der Rabatt auf jede beliebige Person übertragen wird.